

Information: Beschaffung und Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland

Es ist verständlich, dass die Vielfalt an Waren im Ausland größer ist und die Preise oft verlockend günstig erscheinen. Dennoch möchten wir Ihnen empfehlen, Bestellungen aus dem Ausland, wenn möglich, zu vermeiden. Der Grund dafür sind die vermehrte Verwaltungsarbeit sowie das höhere Fehlerpotenzial.

Zum einen unterliegt die Verbuchung dieser Rechnungen aufgrund der Steuerlastumkehr auf den Leistungsempfänger (Reverse-Charge-Verfahren) einem höheren Fehlerrisiko. Die Firma stellt mit Verweis auf das Reverse-Charge-Verfahren die Rechnung netto aus, und die Umsatzsteuer muss vom Leistungsempfänger (Einkäufer) beim Finanzamt abgeführt werden. Hieraus resultiert ein erhöhter Verwaltungsaufwand, da mehrere eigenständige Buchungsvorgänge und eine zusätzliche Meldung an das Finanzamt notwendig sind.

Zum anderen müssen alle Pflichtangaben des § 14 Abs. 4 UStG auf der Rechnung enthalten sein, damit Firmen die Rechnungen mit dem Nettobetrag ausstellen können. Andernfalls kann es zu doppelten Umsatzsteuerzahlungen kommen. Außerdem mussten schon mehrmals Rechnungskorrekturen angefordert werden, was wiederum bei allen Beteiligten zu Mehrarbeit führt.

Bestellungen über Plattformen wie Amazon führen häufig zu Auslandsrechnungen, was zusätzliche Herausforderungen im Bereich des Steuer- und Zollrechts mit sich bringt. Die korrekte Abwicklung der Verzollung und nachträglichen Versteuerung verursachen oft Kosten, die den Warenwert um ein Vielfaches übersteigen. Dieses Problem lässt sich vermeiden, indem Sie in den Einstellungen Ihres Amazon Business Kontos Auslandseinkäufe einschränken. So erscheinen nur Verkäufer, die im Inland ansässig sind und korrekte Rechnungen ausstellen. Eine anschauliche Anleitung, wie Sie diese Einstellungen vornehmen können, finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

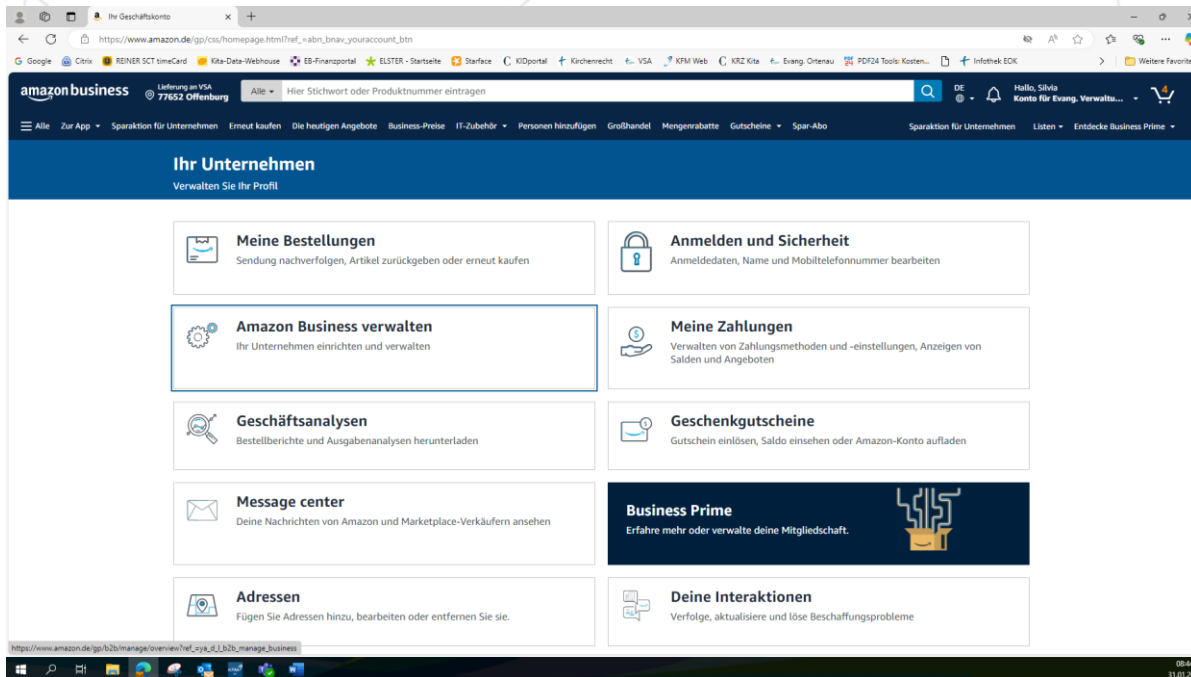
Mit der Umstellung auf § 2b UStG wurden noch mehr Sachverhalte umsatzsteuerpflichtig, weshalb es wichtig ist, möglichst viele umsatzsteuerliche Risiken im Vorhinein auszuschließen. Andernfalls bewegt man sich schneller als gedacht im strafbaren Bereich der Steuerverkürzung oder Hinterziehung.

Bitte achten Sie darauf, dass der Sitz des Unternehmens im Inland, also in Deutschland, liegt. Zur Vermeidung von Aufwand durch Zoll- und Einfuhrmeldungen sollten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht der Ausschreibungspflicht nach der Vergabeordnung unterliegen, bevorzugt von inländischen Lieferanten bezogen werden. (Dienstanweisung von EOK).

Im Rahmen des Auslagenersatzes, auf Basis privater Amazon-Accounts, sind die Beschaffungen weiterhin unproblematisch. Die Regelungen zum Auslagenersatz (Formular, Genehmigung) sind für die Erstattung zu beachten.

Anleitung: Einstellungen im Amazon Business Konto

1. Melden Sie sich in Ihrem Amazon Business Konto an.
2. Wählen Sie **Amazon Business Konto verwalten**



3. Einkaufsrichtlinien auswählen - verwalten



Einkaufsrichtlinien

Behalten Sie die Kontrolle über die Einkäufe Ihrer Mitarbeiter mit Hilfe von Einkaufsrichtlinien und Genehmigungsprozessen indem Sie Ausgabenlimits, bevorzugte Verkäufer oder Produkte festlegen.

[Einkaufsrichtlinien & Genehmigungen](#)

4. Verkäuferrichtlinien auswählen:

Einkaufsrichtlinien & Genehmigungen [Evang. Verwaltungs- und Serviceamt Ortenaukreis](#) ▾

Sie haben keine Richtlinien für die **Evang. Verwaltungs- und Serviceamt Ortenaukreis** Gruppe. Sie können Gruppen oben auf dieser Seite verwalten.



Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie hinzufügen möchten

Verkäuferrichtlinien Heben Sie bestimmte Verkäufer hervor, kennzeichnen oder beschränken Sie diese durch USt-Richtlinien.	Kleine und mittlere Unternehmen bevorzugen Alle Verkäufer von kleinen, mittleren oder Mikrounternehmen als bevorzugt markieren
Bestellrichtlinien Bestellungen mit Genehmigungsrichtlinien verwalten	Lokale Verkäufer bevorzugen Produkte von lokalen Verkäufern leichter auffindbar machen
Produktrichtlinien Produkte für Käufer hervorheben, kennzeichnen oder beschränken	Artikel einschränken, die nicht für Rechnung durch Amazon qualifiziert sind Produkte kennzeichnen, die nicht für das Ein-Kreditorenmodell qualifiziert sind <small>Genehmigungen enthalten</small>
	Produkte einschränken, für die keine USt-Rechnung heruntergeladen werden kann Produkte kennzeichnen von Verkäufern, die keine herunterladbaren Rechnungen mit ausgewiesener USt anbieten und Genehmigungs-Workflows konfigurieren <small>Genehmigungen enthalten</small>
	Artikel sperren, die nicht für Rechnung durch Amazon qualifiziert sind Produkte ausblenden und für den Kauf sperren, die nicht für das Ein-Kreditorenmodell qualifiziert sind
	Produkte sperren, für die keine USt-Rechnung heruntergeladen werden kann Produkte ausblenden von Verkäufern, die keine Rechnungen mit ausgewiesener USt von Amazon anbieten und sie für den Einkauf blockieren

Empfohlene Einstellungen:

- ➔ Lokale Verkäufer bevorzugen (hier z. B. Deutschland wählen) **aktivieren**
- ➔ Artikel einschränken, die nicht für Rechnung durch Amazon qualifiziert sind **aktivieren**
- ➔ Produkte einschränken, für die keine USt-Rechnung heruntergeladen werden kann **aktivieren**
- ➔ Artikel sperren, die nicht für Rechnung durch Amazon qualifiziert sind **aktivieren**
- ➔ Produkte sperren, für die keine USt-Rechnung heruntergeladen werden kann **aktivieren**